

Berlin, 17. Dezember.

Der heute, Dienstag, im Abgeordnetenhaus zur Verhandlung kommende Interpellation des Dr. Paur, betrefend die Emigration und Lehrmittelfürsorge...

Diese Angelegenheit sollte übrigens ursprünglich nicht in Form einer Interpellation zur Sprache gebracht werden, vielmehr beschärfte die Abgeordnete Rüdcke, ganz bestimmt formulierte Anträge wegen Verbesserung der Lehrmittelfürsorge einzubringen...

Zur goldenen Hochzeit unseres Kaiserpaars, die am 11. Juni nächsten Jahres gefeiert werden wird, rüft man sich bereits in aller Stille in einigen Kreisen.

Ueber die Bedrohung des Lebens der Königin von England liegen in Londoner Blättern nunmehr weitere Einzelheiten vor. Es geht aus denselben hervor, daß Wadben verkräftet ist...

Das „Berl. Tagebl.“ enthielt folgendes Privattelegramm:

Frankfurt a. M., 16. Dezember, 7 Uhr 5 Min. Abends. Einer Mitteilung des „Journal“ zufolge ist Karl Guyton heute früh in seinem Schlafzimmer erkrankt gefunden worden.

London, 16. Dezember. Unterhaus. Auf eine Anfrage Villiers' erklärte der Schatzkanzler Northcott, die Berichte von Unterhandlungen über eine neue englisch-türkische Konvention seien unbegründet...

Rom, 16. Dezember. (Berl. Tageblatt.) Die feierliche „Voce della Verita“ sagt, falls Rede und Winthorsts Versicherung bezüglich der Unterwerfung des Centrums...

unter die Beschlässe des Vatikans kommend: Angesichts der Worte Winthorsts und der weisen und klugen Ratschläge des Kaisers nach dem Einzug in Berlin ist nunmehr der Frieden zwischen der Kirche und dem deutschen Reich voranzuschreiten.

Zodesfälle.

Potsdam, 16. Dezember. In der verflochtenen Nacht verstarb hier selbst der bekannte Schriftsteller, Vorleser des Kaisers und Königs, geheime Hofrath L. Schneider...

Gartenbau-Gebrauch.

Monats-Vermählung am Dienstag den 10. Dezember. Herr Dr. Richter eröffnete die Sitzung. Nach Verlesung des Protokolls hielt Herr Spelling Vortrag über das Treiben der Hyacinthen und Malblumen...

Herr Spelling schreibt dies einer Krankheit der Zwiebeln zu. Herr Ober-Kontrol. Thiele referirte aus einem Buche über Landwirthschaft, von Herrn Prof. Wüst verfaßt, über Maschinen zur Vertilgung der Insekten...

Aus Halle und Umgegend.

Wenn immer wieder Klagen über sogenannte kleine Hausdiebstähle auftreten, so ist eine Warnung umso mehr am Platze, als die kalte Witterung mehr als sonst die Gangfänger zur Thätigkeit anzutreiben pflegt...

Auf dem heutigen Markte wurde einer aus Diebstahl hier angewandten Butterhändlerin das Portemonnaie um über 21 M. aus der Tasche gestohlen.

Wie wir hören, wird die in den Besitz des Herrn Kaufmann Leuis Sachs hier selbst übergegangene „Kaiser Wilhelmshalle“ am 1. Feiertag von dem jetzigen Pächter Hrn. Karl Trautz erkräftet.

Am 15. d. M. Morgens gegen 7 Uhr fand Bombenverbrechungen entsprechende Meutereimittel ausgehoben, so daß dem halle'schen Publikum das Lokal wieder ein angenehmer Aufenthalt wie in früherer Zeit werden wird.

Heute Vermittag gegen 1/11 Uhr ging von der Höhe Wäldersstraße 12, dem Drostenführer Hrn. St. gehörig, ein zweifelhaftes Geschäft, welches vom Ausfuhr nach dem Ankaufen unbeaufsichtigt gelassen worden war, nach Hause...

Wir hören, daß die Bildung eines konservativen Wahlvereins hier selbst beschloffen wird.

Civilstand. Meldung vom 16. Dezember. Aufgeboren: Der Schriftföhrer C. Weyer, Glöckenstraße 4, und M. Schmidt, Wöhlchenweg 4. Der Kaufmann F. H. Kelle, Berlin, und E. A. Th. Tröger, Pöhlitz. Geheiratungen: Der Adler K. Ehe, Wöhlitz, und F. Geitner, Neustadt 1.





**Bekanntmachung.**  
Die Schiffer-Kontrollen im hiesigen Bezirk sind  
am 4. Januar 1879 Morgens 10 Uhr in Dorf Alleben für den Bezirk  
der 5. Kompanie,  
am 4. Januar 1879 Nachmittags 2 Uhr in Gümern für den Bezirk der  
1. Kompanie

statt, was mit dem Bemerkn zur Kenntnis der betreffenden Fischer- und Wepelente gebracht  
wird, daß keine besonderen Kontrollordres ausgegeben werden und das unentschuldigste Aus-  
bleiben die gesetzliche Strafe zur Folge hat.

Halle a/S., den 4. Dezember 1878.  
Königliches Bezirks-Kommando des 2. Bataillons (Halle)  
2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit unter Hinweis auf die demnächst zu erwartende Amtsklapp-Bekannt-  
machung vorläufig zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Königlich-Preussische Regierung zu  
Wersburg als Landes-Polizei-Behörde, nachdem der Ausbruch der Kinderpest zu Stolzen-  
hain, Kreis Schweinitz, konstatiert ist, den Transport von Rindvieh rechts der Elbe, sowie  
im ganzen Bezirksteile nördlich der Saale Rindviehverladungen auf Eisenbahnen verboten,  
auch die Abhaltung von Viehmärkten untersagt hat.

Gleichzeitig ist die Befugnisung des § 4 des Kinderpest-Gesetzes vom 7. April 1869  
in Kraft gesetzt, welcher also lautet:

Jeder, der zuverlässige Kunde davon erlangt, daß ein Stück Vieh an der  
Kinderpest krank oder gefallen ist, oder daß auch nur der Verdacht einer solchen  
Krankheit vorliegt, hat ohne Verzug der Ortspolizei-Behörde Anzeige davon zu  
erstaten. Die Unterlassung schleimiger Anzeige hat für den Viehbesitzer selbst,  
weshalb sich dieselbe zu Schulden kommen läßt, jedenfalls den Verlust des An-  
spruchs auf Entschädigung für die ihm gefallen oder getödteten Thiere zur Folge.  
Halle a/S., den 16. Dezember 1878. Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

In Weinsdorf, im Kreise Querfurt, sind mehr als 20 Personen in Folge des  
Genusses trichinenhaltigen Fleisches erkrankt und 8 von denselben gestorben. Das Fleisch  
stammte von zwei trichinenhaltigen, am 19. und 26. October d. J. d. hiesigen geschlachteten  
Schweinen her, bezüglich welcher von dem dortigen Fleischbeschauer die Befugnisung ausge-  
stellt war, daß sie bei der mikroskopischen Untersuchung trichinenfrei befunden wären. Die  
Trichinen sind jedoch bei der in Folge dieses Vorfalles angeordneten amtlichen Untersuchung  
nachträglich in 3 Schinken dieser Schweine und außerdem in den Leichen der Verstorbenen  
nachgewiesen worden. Durch die Fahrlässigkeit des inzwischen ebenfalls verstorbenen Fleisch-  
beschauers in Weinsdorf ist mithin dieses große Unglück verschuldet worden.

Die Fleischbeschauer in hiesiger Stadt werden hierunter unter Hinweis auf die ernste  
und verantwortliche Aufgabe, welche sie als Fleischbeschauer übernommen haben, in Kenntnis  
gesetzt und gleichzeitig darauf aufmerksam gemacht, daß sie durch Vernachlässigung ihrer  
Pflichten sich der Entziehung der Befugnis zur Fleischschau und außerdem der strafrechtlichen  
Verfolgung aussetzen.  
Halle a/S., den 14. Dezember 1878. Die Polizei-Verwaltung.

**Bekanntmachung.**

Die Lichtstärke des städtischen Leuchtgases betrug im Monat November 1878 durch-  
schnittlich 13,8 Balltrathenzen und 34,8 Grad des Erdmännischen Gasprüfers. Derselbe  
war daher 0,8 Balltrathenzen größer, als das vorgezeichnete Normalmaß.  
Halle, den 13. Dezember 1878. Das Curatorium der Gasanstalt.

Der Handarbeiter August Wunde aus Halle steht in dem dringenden Verdachte,  
zu Halle a. S. am 14. November 1878 aus der Wohnung seines Wirtshes hier selbst eine  
silberne Uhrendehne mit Goldrand gestohlen zu haben.  
Wunde ist zu verhaften und dem hiesigen k. k. Kreisgericht zuzuführen.

Signalement: Alter: geb. 12. Mai 1855. Größe 5' 8". Haare: blond. Stirn:  
gerodhentlich. Augenbrauen: blond. Augen: graublau. Nase: lang. Bart: im Entstehen, fei-  
ner Schnurbart. Kinn: spitz. Gesichtsbildung: mager. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt:  
geduckt. Besondere Kennzeichen: blinzelt mit den Augen, ist kurzschichtig.

Bekleidung: hohe Stiefeln, dunkle Stoffhose, schwarzer Winterrock und Hose, braune  
Büchschlinge, graues, braun gewarmltes Sammtwand.  
Halle a/S., den 12. Dezember 1878. Der königliche Staats-Anwalt.

**Submission.**

Die Lieferung von circa 300 lbs. Meter 60 cm Läng. gelochte Zehnröhre ohne  
Nüssen resp. ungelochte Zehnröhre mit Nüssen zur Anlage einer Sammelrohrleitung  
soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.

Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum  
28. Dezember ev. Vormittags 11 Uhr  
auf dem Bureau der Wasserwerks-Verwaltung einreichen, woselbst die Bedingungen offen liegen.  
Halle a/S., den 14. Dezember 1878. Die Wasserwerks-Verwaltung.  
W. Schulz.

**Gesangbücher**

in feinen und einfachen Einbänden empfiehlt zu billigsten Preisen  
Wilh. Schwarz sen., Rannische Strasse Nr. 19.

**Zu Weihnachts-Einkäufen**

halten wir unser Lager schwarzer Seiden-  
stoffe und Sammete, schwarzer Cache-  
mires u. Velours, einfarbige, couleurt,  
reinwollene und andere neue Kleider-  
stoffe etc. etc.

zu sehr billigen Preisen  
angelegentlich empfohlen.

Zurückgesetzte Kleiderstoffe  
und verschiedene andere Artikel zu bedeutend  
ermäßigten Preisen.

**Gebrüder Salomon,**  
gr. Ulrichstrasse 17, I. Etage,  
Gingang: Dachrigasse.

Lamella, neuester brillanter Christbaumschmuck, Christ-  
baum-Engel, -Verzierungen und -Lichte, Confect-  
Glanzstäbchen, Schaumgold, Rauschgold empfiehlt billigst  
**Albin Hentze, Schmeerstrasse 39.**

Die hochfeinsten deutschen, französischen u. engli-  
schen Parfümerien: echte Eau de Cologne, feinste Blumen-  
Extrakte, feine Haaröle und Pomaden, feinste Toiletten- und  
Gesundheits-Seifen empfiehlt billigst  
**Albin Hentze, Schmeerstrasse 39.**

Sinnreiches Geschenk für Damen!  
Die eleganten, mit den hochfeinsten Parfümerien gefüllten  
Toiletten, sowie die beliebtesten humoristischen Seifen-Artikel  
sind neu angekommen bei  
**Albin Hentze, Schmeerstrasse 39.**

Photographien, Münchner u. Stutt-  
garter Bilderbogen u. Bilderbücher  
zu haben bei  
**Eduard Anton in Halle, Barfüßerstr. 1.**

Die Weihnachtsfeierungen für die Kinder unserer Anstalten finden Freitag den  
20. und Sonnabend den 21. d. M. Nachmittags 4 Uhr in den Anstaltskrän-  
zen, Martinsberg 14, statt, und bitten wir die Freunde unserer Vereine, welche uns  
noch Gaben zugebacht haben, dieselben baldigst überreichen zu wollen.  
Der Vorstand des Frauen-Vereins für Armen- und Krankenpflege.  
Emilie Bethge.

**Eine Weihnachtsbitte.**

Bei dem heranrühenden Weihnachtsfest gebeten wir auch der wandernden Hand-  
werklichen und anderer armer Familien deren täglich eine große Anzahl in unserer „Ger-  
berge zur Heimath“ verkehrt. — Fern von der Heimath, zum Theil heimathlos, möchten wir  
auch diesen Armen eine Weihnachtsfeier bereiten, und bitten deshalb um abgelegte oder  
sonst entbehrlich gemerkte Kleidungsstücke, auch Weihnachts-, Stimpfe und Schußzeug.  
Es soll alles gewissenhaft verwendet werden. Am Mittwoch 25. 35, 36.  
Freundliche Gaben bitten wir an unseren Hausvater **Vehmann, Mauergasse 6, ab-**  
geben zu lassen.  
Im Namen des Vorstandes:  
**Sebetert, Wächter, Diakon.**

**Wallnüsse**

habe noch einen Vorrath,  
französische à 18 M. per 100 St.,  
I. do. à 22 M. = 100 St., abzugeben.  
Sicilian. Hagebutte à 26 M.  
**Carl Eugling, Leipzigerstr. 78.**  
Weizen-Hälften sind abzulassen  
Leipzigerstraße 32.

Ein Pianino, fast neu, billig zu verkaufen  
Wilhelmstraße 10a, II.

Donnerstag den 19. Dezember sichten  
**Christbäume**  
billig zum Verkauf.  
Gasthof zum Schwan, gr. Steinstr. 51.

**Delicatez-Handlung von  
A. Brandt,  
36 Schmeerstrasse 36**  
empfiehlt sein reichhaltiges Weinlager, sowie  
alle Sorten Liqueure u. Aquavite. Caviar  
in Fässchen à 3 M., Trüffelbeiwürste in  
Büchsen, passend zu Weihnachtsgeschenken,  
Gothar Wurstwaaren und andere feine  
Delicatessen.

Ein Stubenofen zum Abbruch sofort zu  
verkaufen gr. Ulrichstraße 16.

Kinderleiterkasten verkauft Schulgasse 1.  
Zwei Schweine zum Hausflachten ver-  
kauft Wülberg 27.

Ein großer langer Pelz zu verkaufen  
gr. Märkerstraße 25.

Ein Briefregal, möglichst mit Unterlag,  
zu größeren Bänden zu kaufen gesucht. Abreisen  
erbitet Graef, Märkerstr. 7. (S. 53714)

Schwippe oder Schaufel und Kappens-  
stabe billig zu verkaufen Martinsberg 8.

Ein starker Prädiger Kastenwagen billig  
zu verkaufen H. Märkerstraße 1.

Nächtlich (Nugbaum), Weichtisch, Bett-  
stelle, Stühle verk. billig H. Schlam 10, p.  
2 birt. Kommoden verk. b. H. Braunhausg. 19.

**Willy-Verkauf.**  
Bei Abnahme eines oder mehrerer größerer  
Posten wird unverzüglich Abendmisch je-  
den Abend frisch nach der Stadt geliefert.  
Zu erfragen bei **Wihelm Pokelt**  
(Drei Augen).

**Weihnachts-Stollen**  
sind in beliebigen Sorten und Preisen vor-  
rätlich. Auch werden Bestellungen pünktlich  
und gut ausgeführt von  
**E. Krone,**  
Leipzigerstraße 33.

Möbel, Betten, Wäsche u. Kleidungs-  
stücke kauft Fr. Hohmann, H. Ulrichstr. 1b.